

sophie reyer

**flug (spuren)**  
gedichte

herausgegeben von  
helwig brunner



[www.editionkeiper.at](http://www.editionkeiper.at)

© edition keiper, Graz 2012

keiper lyrik ~ nr. 4

Herausgeber: Helwig Brunner

1. Auflage Oktober 2012

Cover: Helwig Brunner, Max Werschitz

Layout und Satz: textzentrum graz

Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH

ISBN 978-3-902901-00-2

**bm:uk**

 kultur steiermark

**GRAZ**  
KULTUR

## 1. miniaturen (froschperspektive)

:  
*doppelmeurig:*  
der inneren  
stimmen (stillen)  
raum

:  
hände finden hände:  
berge die himmel  
die erden  
der strauch

:  
oben oder:  
ich beginne von  
nirgendwo  
(*now*)

:  
dahinter die  
offenen fenster die  
sich neuen fenstern  
öffnen die dann doch  
bullaugen  
sind

:  
vogel perspektiven im haar  
hängen geblieben:  
stunden, offen wie  
wunde

:  
zu lang gegen  
gelebt (verlorst die  
geliehenen augen)

:  
die luft ist so  
still dass du  
abrutschst an  
ihr (immer ins  
dahinter  
immer)

:  
in die stillen verhuschend  
trotzdem

:  
(und  
von grund auf:  
rund werden)

:  
*sisters in*  
*arms* mit der  
flugluft  
sein

:  
umarmungen umarmen  
umarmte: *into the*  
*air*

:  
auf dieser leinwand:  
lichtstreifen (oder der  
film zwischen den  
wolken hat  
migräne)

:  
unterleibs wunden  
(ich bin ein  
blas luft ballon)

:  
und die liebe  
(aber sie werden dich  
missverstehen)

:  
ich bin ein  
eigen vogel der  
futter spastiker das  
knitter möbel weich  
tier kriech tier spiel  
mit mir sterben

:  
(die verhinderte weiche  
stelle zwischen den  
schulterblättern)

:  
flugangst (aber der  
schulterplatz sagst du und  
käm ich  
dorthin)

:  
wolkennacht geben:  
die wolle der morgen

:  
deine augen  
rumoren in  
mir (innen  
raum)

:  
*nacken der flügel*  
(so trägst du die letzte  
nacktheit am handgelenk  
aus)

:  
zurück gelehnt in den  
wind dicht an dicht mit  
diesen wunden gelingt dir  
die flug  
spur

:  
ausm schweigen  
entsteigen vor deiner  
zeit

:  
lande bahnen:  
als wasser  
decken uns  
waschecht  
zu

:  
atme meinen  
schnee ein sagt der  
himmel:  
hinaus

:  
gegen die  
ruhe  
rundernde  
angst

:  
le  
er

:  
der wachsame  
*the same*  
*(woken seed)*

:  
mit vollem  
mund fickt  
man sich

:  
meine wörter essen  
den wahnsinn  
(wahrheiten)

:  
mutest dich nur den  
wenigsten zu (das hat mit  
mut zu  
tun)

:  
ich kann keine  
augen mehr  
sehen

:  
dass dieses  
gezweig zu  
breit ist zu  
offen  
auf

wogegen du  
fortläufst (ich  
weiß  
nicht)